

## Dampfpinasse „Mathilda“ schwebt ins Winterlager

**HAMBURGER YACHT-CLUB** beherbergt 106 Jahre altes Schiff aus dem Museumshafen

Von Wiebke Schwirten

**Tatenberg.** An den Stegen des „Hamburger Yacht-Club e.V. im ADAC“ am Tatenberger Deich geht es Schlag auf Schlag: Alle Viertelstunde wird ein Schiff aus dem Wasser geholt und per Kran sicher an Land aufgebockt. Erstmals ist auch die „Mathilda“ unter den gut 70 Schiffen, die ins Winterlager an Land gehoben werden – ein ganz besonderes Kleinod.

Denn die „Mathilda“ ist ein originalgetreuer Nachbau einer historischen Dampfpinasse, der 29-PS-Motor ist 106 Jahre alt, original von 1912. Sie gehört zum Bestand des Museumshafens Oevelgönne, liegt aber auch beim Hamburger Yachtclub: Auf ihr wird gern die Dove-Elbe erkundet.

Obmann Lars Remke (52) ist vor dem Kranen noch merklich angespannt. Das zwölf Meter lange und 2,90 Meter breite Holzschiff muss exakt in den Tragegurten liegen, damit es nicht beim Anheben herausrutscht. Doch die Teams sind eingespielt – die Helfer des Yacht-Clubs unter Leitung von Thomas Krieger, auf dessen Weste „Haken Dompteur“ steht, ebenso, wie die Crew der „Mathilda“.

### Die Crew ist schwer verliebt in „Mathilda“

Der 125-Tonner-Kran kann Schwergewichte bis 18 Tonnen mühelos heben – die „Mathilda“ wiegt gerade mal 6,5 Tonnen. Sie schwebt dann auch mit einer gewissen Leichtigkeit an Land. Dort wird sie von der erleichterten Crew in Empfang genommen und mit einem Hochdruckreiniger vorsichtig sauber gemacht. Völlig gelassen ist die ganze Zeit Friedrich Duschek (73).

„Dieses Schiff ist unheimlich schön“, sagt der 73-Jährige. Er ist einer der Maschinisten der „Mathilda“, kennt die Lady aus dem Effeff. „Sie will



Die Dampfpinasse „Mathilda“ schwebt über Steg und Dove-Elbe. Sie wird gerade mit einem 125-Tonner-Kran beim Hamburger Yacht-Club am Tatenberger Deich aus dem Wasser geholt und ins Winterlager an Land gehoben.

Foto: Schwirten

täglich gestreichelt werden, es ist ja schließlich eine Frau“, sagt er lächelnd. Er sei auf der früheren Hamburger Stülcken-Werft groß geworden und jahrelang als Maschinist zur See gefahren. Afrika, Asien, Amerika – alles gesehen.

In den 1960er-Jahren hatten Schiffe noch Hilfsanlagen an Bord, die mit Dampf betrieben

wurden. So hat Duschek das nötige Fingerspitzengefühl, das die „Mathilda“ braucht.

Etwa zwei Stunden wird ihr Ofen angeheizt, bis etwa acht bar erreicht sind und die Fahrt starten kann. „Feuerroste müssen immer schön sauber sein“, sagt der Maschinist, damit Luft an Holz und später Kohle kommen kann, das Feu-

er gleichmäßig brennt, „nicht zuviel und nicht zuwenig“. Mit sechs bis acht km/h Reisegeschwindigkeit fährt die „Mathilda“ – in diesem Jahr sogar bis nach Travemünde.

So wie Friedrich Duschek hat sich auch Beate Bierkämper (44) sofort in „Mathilda“ verliebt. „Dampfmaschinen faszinierten mich schon immer“, sagt sie. Sie fährt als „Deckshand“ mit, ist unter anderem für das Ausbringen und Einholen der Fender zuständig. Vor zwei Jahren verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt von Südniedersachsen nach Hamburg und kam per Zufall mit Friedrich Duschek und der „Mathilda“ in Kontakt. Schon nach der ersten Fahrt war klar: „Da mach' ich mit.“

Und wie ist Obmann Lars Remke zur „Mathilda“ gekommen? „Ich war zu früh beim Arzt“, sagt er lachend. Weil noch Zeit war, ging er vor seinem Arzttermin noch einmal in eine Buchhandlung in Eppendorf. Dort traf er in der Abteilung für Seglerlektüre auf den damaligen Obmann der Dampfpinasse.

Ein Gespräch mit Folgen: 2015 ging Lars Remke im Hamburger Yacht-Club erstmals an Bord der „Mathilda“. Der erfahrene Sportbootfahrer durfte die Pinasse kurz steuern und kam gut mit ihr zurecht – verliebt und eingefangen. Jetzt ist Lars Remke Obmann und noch immer schwer begeistert von „Mathilda“. Im Winter soll so einiges an ihr verschönert werden, das Dach und das Führerhaus, der Lack von oben nach unten.

Wolfgang Schnorrenberg, Vorsitzender des Hamburger Yacht-Clubs, freut sich, dass die Dampfpinasse nun sicher zwischen den Booten der anderen Mitglieder liegt – bis zum nächsten Krantermin im Frühjahr.

► Infos zu „Mathilda“ im Internet: <https://dampfpinasse-mathilda.de>.